

Johann-von-Nepomuk-Statue: Am Ortsausgange. Granit. Prismatisches Postament mit Inschrift: *G. E. S. — F. S. — 1744* (Georg Ehrenreich Stoll, Franziska Stoll; damaliger Chirurg). Darauf Statue des Heiligen mit zwei Putten, Sandstein, polychromiert. Quadratische Balustrade mit übereck gestellten Balustern und prismatischen Eckpfeilern. 1744.

Johann-von-Nepomuk-Statue.

Bildstock: Straße nach Klein-Wolfgers. Granit. Achteckiger Sockel, prismatischer Pfeiler mit abgefasten Kanten, Würfeltabernakel mit rechteckigen Blendnischen auf drei Seiten. Bedachung: Pyramidenstumpf mit Kugel und Eisenkreuz. Ende des XVII. Jhs.

Bildstock

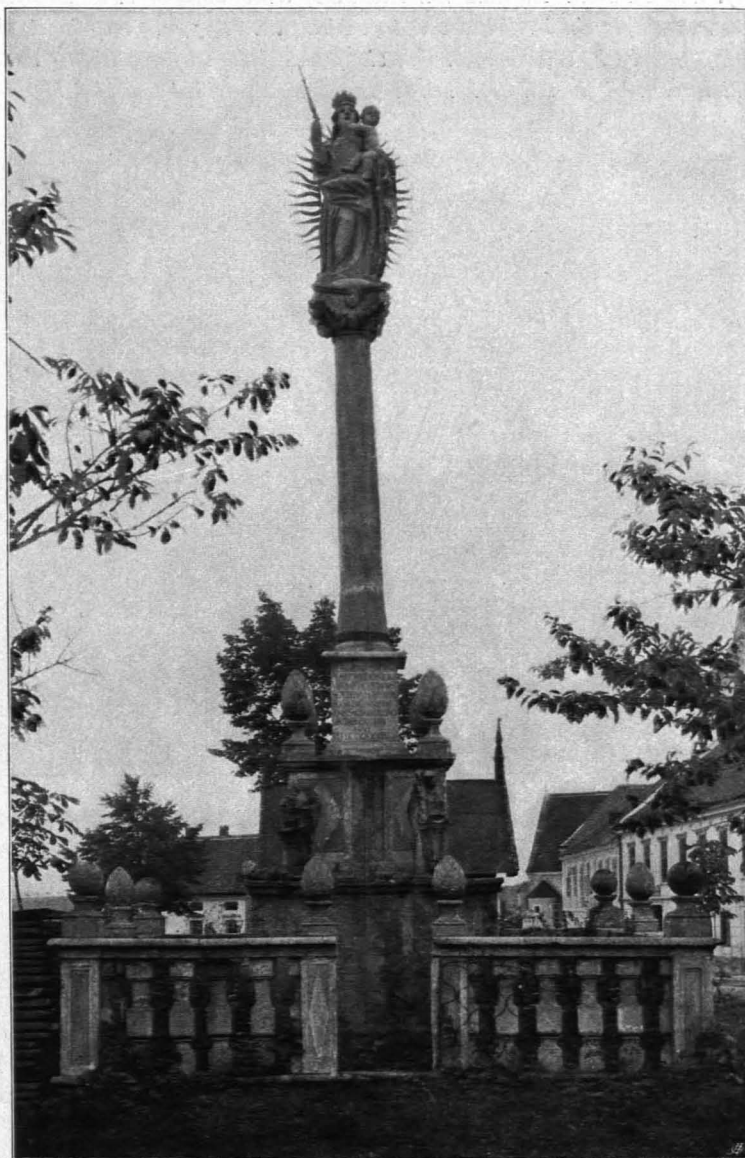


Fig. 378 Schweiggers, Mariensäule am Markte, vom Jahre 1688 (S. 410)

29. Strahlbach

1. Ober-Strahlbach; 2. Nieder-Strahlbach mit Demuthsgraben und Neuwirtshaus

1. Ober-Strahlbach, Dorf

Literatur: FRAST 235. — SCHWEICKHARDT V 303. — FAHRNGRUBER 146.

Der Ort gehörte schon zum ursprünglichen, von Hadmar von Kuenring geschenkten Besitzstande des 1138 gegründeten Klosters Zwettl. Wie aus den Zwettler Stiftungenbuch hervorgeht, ist dieser in der Bestätigungsurkunde des Königs Konrad III. von 1139